

Kommission für Bodenfunde

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Chapter**

Zeitschrift: **Basler Zeitschrift für Geschichte und Altertumskunde**

Band (Jahr): **82 (1982)**

PDF erstellt am: **13.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

A. Kommission für Bodenfunde

Die Zusammensetzung der Kommission für Bodenfunde erfuhr im Berichtsjahr keine Veränderungen. Der Kommission gehören an die Herren Dr. K. Heusler (Präsident), A. Bavaud, Prof. Dr. L. Berger, P. Holstein, F. Lauber, Dr. J. Voltz und Dr. L. Zellweger. Die Kommission trat im Berichtsjahr zu 4 Sitzungen zusammen.

Haupttraktandum bildete auch in diesem Jahr der Entwurf zur Verordnung des Denkmalschutzgesetzes und Verhandlungen mit dem Historischen Museum betreffend Abgrenzung und Zusammenarbeit zwischen Museum und Archäologischer Bodenforschung. Dies unter anderem im Hinblick auf die geplante Einquartierung des Funddepots der archäologischen Funde des Museums am Petersgraben 9/11, nachdem die Sanierung und Einrichtung der Liegenschaften in der ehemaligen Andlauerklinik für die archäologischen Institutionen vom Grossen Rat bewilligt wurde.

B. Tätigkeitsbericht des Kantonsarchäologen

Höhepunkte im Programm des laufenden Jahres bildeten die Eröffnung des Historischen Museums, wo in der Ausstellung über die frühe Stadtgeschichte erstmals die Früchte der archäologischen Tätigkeit in geeigneter Form dargestellt werden¹, und die Fachtagung des West- und Süddeutschen Verbandes für Altertumsforschung, der im Monat Juni in Basel für eine Woche zu Gast war².

Der archäologische Alltag bescherte uns wiederum ein reiches Grabungsprogramm. Parallel dazu konnten verschiedene ältere Bestände überarbeitet und für eine Publikation im Jahresbericht oder in einem Materialheft vorbereitet werden.

Personelles

Stellvertretend für den zur Einrichtung der Ausstellung «Frühe Stadtgeschichte» seit dem 1. Juli 1979 von seinen Amtspflichten befreiten Kantonsarchäologen Dr. R. Moosbrugger wurde das Amt bis Ende November vom Schreibenden, Dr. R. d'Aujourd'hui, geleitet, während G. Helmig in dieser Zeit als Adjunkt

¹ Vgl. Bericht in BZ 81, 1981, 330.

² Vgl. Bericht in BZ 81, 1981, 328.